

Saar, Ferdinand von: Ausbreitet die ernste Flügelpracht (1869)

1 Ausbreitet die ernste Flügelpracht,
2 Nahst du, schwermüthig schöner Falter,
3 Wie im Traum den Blumen,
4 Die, aufleuchtend in duftiger Farbengluth,
5 Des Sommers letzte Tage schmücken
6 Und des Gartens schwindendes Grün.

7 Langsam wiegst du dich
8 In sonniger Luft
9 Von Kelch zu Kelch –
10 Aber auf keinen
11 Senkst du dich nieder.
12 Ist es doch,
13 Als scheutest du die bunt'ren Genossen,
14 Die hier und dort sich festgesogen
15 Und, versunken in des Genießens Wonne,
16 Deiner nicht achten.

17 Einmal noch
18 Umkreisest du das weite Beet –
19 Dann, hohen Schwungs,
20 Entflatterst du in's nahe Dickicht,
21 Wo Fichtenzweige
22 Hellstämmige Birken umdüstern.

23 Sinnend blick' ich dir nach,
24 Du dunkel Geflügelter!
25 Ach, wie so ganz
26 Gleicht meine Seele dir,
27 Die in sanfter Schwermuth,
28 Tief verlangend und doch entsagungsvoll,
29 Ueber des Lebens
30 Holden Verheißungen schwebt –

- 31 Um immer wieder
- 32 Zurückzuflüchten
- 33 In einsame Schatten.

(Textopus: Ausbreitet die ernste Flügelpracht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26553>)